Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Mittwoch, den 26. Mai 1869.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 119.

Berlin, 25. Mai. Von der Düsseldorfer Handelskammer ist ein den Schutz der Fabrikmarken und der Firmen-Etiquetten betreffender Gesetzentwurf ausgearbeitet und bei der Regierung eingereicht worden. Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat in einer an das Handelsministerium gerichteten Eingabe sich der Hauptsache nach mit diesem Entwurfe einverstanden erklärt. Namentlich billigt dasselbe die darin enthaltenen Vorschläge wegen Errichtung eines Centralbureau's und wegen Begründung eines Centralblattes für den Schutz der Handels- und Fabrikzeichen. Dagegen verwirft es zum größten Theil die weitgreifenden und überstrengen Strafbestimmungen des Entwurfs.

— Vom Finanzministerium ist bestimmt worden, daß die Noten der Landesbank zu Wiesbaden, die bekanntlich seit dem 1. Februar d. J. an den öffentlichen Kassen nicht mehr in Zahlung genommen werden, bei sämmtlichen Staatskassen des ehemaligen Herzogthums Nassau und der Stadt Frankfurt a/M. zur Einlösung eingereicht werden können. Die Einziehung dieser Noten ist bekanntlich durch das Gesetz vom 29. Februar v. J., betreffend die künftige Behandlung der auf den neuen Landestheilen lastenden Staatsschulden angeordnet.

— Die dritte allgemeine Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten wird am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni 1869 zu Leipzig im Saale des Schützenhauses stattfinden, und damit eine internationale Ausstellung von Maschinen und Utensilien für Müllerei, Bäckerei und Landwirthschaft verbunden werden.

Wien, 25. Mai. (Neue industrielle Unternehmungen.) Das k. k. Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit den anderen betheiligten Ministerien den Herren Franz Rutte und Consorten die Bildung der Gitschiner Dampfmühl-Actien-Gesellschaft bewilligt. Das Stammcapital dieser Gesellschaft ist auf 300,000 fl. in Actien zu 200 fl. festgesetzt. Desgleichen hat das Ministerium des Innern den Grundbesitzern Franz Polz, Joseph Pospischil und Joseph Mikulejsky in Zabor die nachgesuchte Ermächtigung zur Vornahme der vorbereitenden Maßregeln für die Bildung einer Actien-Gesellschaft behufs der Errichtung einer Rübenzuckerfabrik in Zabor ertheilt. — Vorige Woche versammelten sich in Krakau die Gründer der Galizischen Bank für Handel und Gewerbe, um sich zu constituiren. Die Mitglieder des Verwaltungsrathes, die Herren Graf Ladislaus Badeni, Ludwig Helcel, Julius August John, Heinrich Kicszkowski, Alexander Kurtz, Bronislaus Lasocki, Gustav Loebenstein, Alexander Makorski, Stanislaus Polanowski, Graf Adam Potocki und Graf Heinrich Wodzicki, wählten zu ihrem Präsidenten Herrn Adam Potocki, zum Vice-Präsidenten Herrn Alexander Makowski. Zu Bankdirectoren sind die Herren Alexander Kurtz, Graf Heinrich Wodzicki und Bronislaus Lasocki gewählt; die übrigen Mitglieder bilden den Aufsichtsrath.

— Die Wiener Bank, concessionirt mit Decret des Ministeriums des Innern vom 27. März d. J., zeigt soeben durch Circular den Beginn ihrer Thätigkeit an. Die handelsgerichtlich protocollirte Firma wird entweder von zwei Verwaltungsräthen, oder einem Verwaltungsrathe und dem zur Procurazeichnung berechtigten Director gefertigt, und sind zur Firmazeichnung berechtigt die Herren: Se. Excellenz Josef Graf Wratislaw, Joseph Graf Rzyszczewsky, Alfred Graf Wedel, Adolph Graf Dubsky, Gustav Schöller, Leo Herzel, Dr. Elster, Dr. Wippern und Louis Lichtenstein als Director.

— [Tabakverkauf in Oesterreich] Die „Austria" veröffentlicht eine Uebersicht über die Ergebnisse des Tabakverkaufes und der daraus erzielten Einnahmen, aus welcher wir folgende Ziffern entnehmen: Die Einnahmen für die im Jahre 1868 in den in dem Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern abgesetzten in- und ausländischen Tabakfabrikate betragen 40,213,728 fl., d. i. gegen das Vorjahr mehr um 3,9 pCt. Der Verkauf von Tabak- und Cigarren-Specialitäten lieferte 772,938 fl., d. i. um 28,5 pCt. mehr als im Vorjahre. Die in Sachsen, Preußen, Baiern und in der Schweiz abgesetzten österreichischen Tabakfabrikate ergeben eine Einnahme von 194,640 fl. in Oesterreichischer Währung. Werden die Ergebnisse des Specialitäten-Lagers und jene des Exportgeschäftes zu dem Erlöse des allgemeinen Verschleißes per 40,213,728 fl. hinzugerechnet, so ergiebt sich eine Gesammt-Einnahme von 41,181,306 fl., mithin gegenüber dem Erlöse im Vorjahe per 39,359,024 fl. mehr um 4,6 pCt. Von diesem Ergebnisse entfallen: auf Niederösterreich 696,020 fl., d. i. 7,7 pCt., Böhmen 261,018 fl. (2,5 pCt.), Mähren 240,611 fl. (6,5 pCt.), Galizien 118,055 fl. (2,5 pCt.), Steiermark 117,676 fl. (5,4 pCt.), Schlesien 83,480 fl. (8,9 pCt.), Oberösterreich 43,313 fl. (4,1 pCt.), Bukowina 18,319 fl. (6,9 pCt.), Kärnten 16,667 fl. (2,3 pCt.), Dalmatien 13,036 fl. (3,2 pCt.) und auf Salzburg 9836 fl. (2,2 pCt.). Eine geringere Einnahme aber ergab sich nur in dem Küstenlande mit 68,600 fl., dann in Tirol mit 51,042 fl. und in Krain mit nur 1918 fl. Der belangreiche Mehr-Ertrag in Niederösterreich ist zumeist dem Zusammenströmen der vielen Fremden zu dem im Sommer 1868 in Wien abgehaltenen Schützen- und Künstlerfeste, in Böhmen dem gesteigerten Absatze an Cigarren in den Grenzbezirken, dann in Mähren und Galizien dem starken Verbrauche der ordinären Tabaksorten von Seite der vielen bei den Eisenbahnbauten beschäftigten Arbeiter, endlich im letzteren Kronlande überdies der Beliebtheit des türkischen Rauchtabakes und der Papier-Cigarretten zuzuschreiben.

Berlin, 24. Mai. (Vieh.) An Schlachtvieh waren auf hiesigem Viehmarkt zum Verkauf angetrieben:

1634 Stück Hornvieh. Der Markt war im Verhältniß zum Bedarf mit der Waare übertrieben, fehlte rege Kauflust und Export, welch Letzterer in Folge der gemeldeten flauen Preise aus England größtentheils auf Kosten der Einbringer nur sehr schwach unternommen wurde; die Preise drückten sich und wurde 1. Qualität mit 16—17 Rt., 2. Qualität mit 14—15 Rt. und 3. Qualität 9—11 Rt. per 100 ℔. Fleischgewicht bezahlt.

2642 Stück Schweine fanden auch keinen lebhaften Absatz, da die Käufer für Ankäufe nach außerhalb sich unthätig verhielten und die Nachfrage für den Platz und Umgegend zur Jetztzeit sich nur schwach zeigte; der Markt wurde von der Waare nicht geräumt; beste Kernwaare galt 17 Rt., auch darüber 18 Rt. per 100 ℔. Fleischgewicht.

13,556 Stück Schafvieh. Der Markt verlief still und für den Export geschäftslos und lassen sich nur die letzten gedrückten Preise notiren, da die bedeutenden Zutrifften eine Preissteigerung nicht zuließen; es blieben größere Posten unverkauft; 45 ℔. Fleischgewicht bester Kernwaare galten $7\frac{1}{2}$ Rt.

1042 Stück Kälber wurden bei der großen Zufuhr dennoch zu angemessenen Preisen verkauft.

Berlin, 25. Mai. (Productenbörse). Wind O.-S.-O. Barometer 28'. Thermometer 19° +. Witterung trübe. — Die widerwillige Aufnahme der Kündigungen von Roggen, es circulirten heute 30,000 Ctr., hat auf die Haltung des Artikels deprimirender als an den vorangegangenen Tagen gewirkt, weil zugleich von Neustadt wieder belangreichere Zufuhren advisirt wurden. Die Preise für alle Termine besonders aber für nahe Lieferung, haben sichtlich nachgegeben und auch schließlich ist wenig von einer festeren Haltung wahrnehmbar geworden. Im Effectivgeschäft ist die Flaue nicht erkennbar gewesen, weil Eigner viel Zurückhaltung bewahrten. Kündigungspreis $50\frac{1}{2}$ Rt. — Roggenmehl preishaltend und mäßig belebt. — Weizen niedriger. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis $60\frac{1}{2}$ Rt. — Hafer brachte loco volle Preise, Termine ermatteten im Laufe der Börse. Gek. 3600 Ctr. Kündigungspreis 30 Rt. — In Rüböl war der Verkehr sehr beschränkt, Preise blieben im Wesentlichen unverändert. — Spiritus wurde nicht sonderlich beachtet, andererseits ist aber auch das Angebot nicht groß gewesen, daher ist die mattere Stimmung in den Preisen nur wenig zu Tage getreten. Gek. 30,000 Quart. Kündigungspr. $17\frac{1}{2}$ Rt.

Weizen loco pr 2100 Pfd. 58—70 Rt. nach Qual., pr 2000 ℔. pr diesen Monat u. Mai-Juni $60\frac{1}{2}$ bez., Juni-Juli $61\frac{1}{2}$—61 bz., Juli-Aug. $62\frac{1}{2}$—62 bez., Sept.-Oct. $62\frac{3}{4}$—62 bez. — Roggen pr 2000 ℔. loco $50\frac{3}{8}$—$51\frac{1}{2}$ bez., schwimmend 83—84 Pfund $51\frac{1}{2}$ bez, per diesen Monat $50\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni $50\frac{5}{8}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{3}{8}$ bez., Juni-Juli $50\frac{3}{4}$—$\frac{3}{8}$—$\frac{1}{2}$ bz., Juli-Aug. $49\frac{7}{8}$—$\frac{5}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz., Septbr.-October $49\frac{1}{2}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ bez. — Gerste pr 1750 ℔. loco 40—52 Rt. nach Qual. — Hafer pr 1200 ℔. loco 28—34 Rt. nach Qual., $28\frac{1}{2}$—$33\frac{1}{4}$ bez., Mai-Juni $30\frac{1}{8}$—30 bz. u. Br., Juni-Juli $29\frac{3}{4}$ bezahlt, Juli-Aug. $28\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$ bez., Sept.-Oct. $27\frac{3}{4}$ nom. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 58—65 Rt., nach Qual., Futterwaare 49—52 Rt., nach Qual., Raps pr 1800 ℔. 84—87 Rt., Winter-Rübsen 83—86 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß loco $11\frac{1}{2}$ Rt., pr diesen Monat und Mai-Juni $11\frac{3}{8}$—$\frac{1}{3}$ bez., Juni-Juli $11\frac{1}{3}$—$\frac{1}{4}$—$\frac{7}{24}$ bez., Juli-Aug. $11\frac{3}{8}$ Gd., Oct.-Nov. $11\frac{1}{2}$—$\frac{13}{24}$ bez., Nvbr.-Decbr. $11\frac{5}{8}$—$\frac{7}{12}$ bez., Septbr.-October $11\frac{1}{2}$—$\frac{5}{12}$—$\frac{11}{24}$ bez. — Leinöl loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr 8000 % loco ohne Faß $17\frac{19}{24}$ bezahlt,. loco mit Faß pr diesen Monat $17\frac{7}{12}$—$\frac{5}{12}$—$\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni u. Juni-Juli $17\frac{1}{2}$—$\frac{5}{12}$—$\frac{1}{2}$ bez., Br. und Gd., Juli-Aug. $17\frac{2}{3}$—$\frac{7}{12}$—$\frac{5}{8}$ bez. u. Geld $\frac{2}{3}$ Br., August-Septbr. $17\frac{19}{24}$—$\frac{3}{4}$ bez. u. Gld., $\frac{5}{6}$ Br., Septbr.-Octbr. $17\frac{1}{4}$ bezahlt. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr Ctr. unverst., incl. Sack per diesen Monat 3 Rt. 14 Sgr. Geld, Mai-Juni 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. Gd., Juni-Juli 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ bez. u. Gd., Juli-Aug. 3 Rt. $13\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Septbr.-Octbr. 3 Rt. 13 Sgr. Br. — Petroleum raff (Standard white.) pr Ctr. mit Faß, loco $7\frac{2}{3}$ Rt., pr diesen Monat u. Mai-Juni $7\frac{1}{6}$ Rt., Sept.-Oct. $7\frac{5}{12}$ bez. — Weizenmehl Nr. 0 4—$3\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{12}$ Rt., Roggenmehl Nr. 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{1}{3}$ Rt. Nr. 0 u. 1 $3\frac{7}{24}$—$3\frac{1}{6}$ Rt. pr Ctr. unverst., excl. Sack.

Berlin, 25. Mai. (Wochenbericht über Häute, Felle und Leder.) Die Geschäftshaltung der letzten Woche war sowohl in Häuten und Fellen wie auch für alle Ledersorten noch eine sehr feiertägliche; Käufer sind sehr zurückhaltend und matt gestimmt, und die wenig umfangreichen Verkäufe konnten zum Theil nur durch Preisconcessionen ermöglicht werden.

Von rheinischem Sohlleder waren Zufuhren zwar nur mäßig, aber doch größer als die Verkäufe, so daß sich in schweren Sortimenten, die ohne alle Frage bleiben, allmälig größere Vorräthe ansammeln als das Geschäftsinteresse wünschenswerth erscheinen läßt, Nur leichte Waare wird verlangt und die in den letzten Wochen aus Oldenburg, Hannover und Holstein eingetroffenen größeren Zufuhren von leichtem Sohl- und Halbsohlleder waren für den Bedarf vollständig genügend, so daß selbst auch für diese bisher recht gesuchten Artikel die Stimmung eine ruhigere geworden ist. Gut renommirte Marken von Halbsohlledern fanden zwar zu aufrecht erhaltenen Preisen 43—44 Thlr. per Ctr. Käufer, es wurde sogar eine hochfeine Partie leichter Kühe, im Gewicht von $1\frac{1}{4}$ Ctr. die 5häutige Bürde, mit 46 Thlr., und dieselbe Waare, Ochshäute von 170—180 Pfd. per Bürde, sogar mit 50 Thlr. per Ctr. bezahlt, doch sind solche ausnahmsweise Preise in keiner Weise maßgebend, da auf der andern Seite auch Mittelqualitäten von reeller Trocknung und nasse Waare zu schwankenden, für die Fabrikation wenig befriedigenden, und zum Theil sogar ungerechtfertigt niedrigen Preisen verkauft wurden. Auch Brandsohlleder, das noch in übergroßer Menge eintraf, ist weniger als bisher und nur in leichten Sortimenten gefragt; von schwereren und geringeren Sortimenten blieb Mehreres wegen ungenügender Gebote unverkauft. Berliner Fabrikate hatten mäßigen Umsatz. Leichte Deutsch- und Wildbrandsolleder fanden zu unveränderten Preisen bis $42\frac{1}{2}$ Thlr. per Ctr. Käufer. Fahlleder und braune Kalbfelle blieben ohne Frage und auch für Kipsfahlleder ist weniger Begehr.

Wildhäute werden im Preise festgehalten, die Platzvorräthe sind nicht groß, die Kauflust aber bei der gedrückten Lage des Ledergeschäfts auch nur sehr schwach. Für deutsche Rindhäute fehlten fremde Käufer und sind die Gebote sowohl für trockene wie für grüne Schlachthäute niedriger, so daß wenig gehandelt wurde und sich Vorräthe ansammeln. Kalbfelle, Lackirfelle wie auch schwere Gerberfelle sind hier wie in Frankfurt a. M. in sehr gedrückter Stimmung und werden 10—15 pCt. billiger verlangt. Der Umsatz war unter solchen Verhältnissen beschränkt. Zickelfelle sind wenig und nur zu billigen Preisen gefragt. — Von Schaffellen wurden nur einige kleine Partien von Kirchhainer Gerbern zu gedrückten Preisen gekauft.

Stettin, 25. Mai. [Max Sandberg.] Wetter bewölkt. Wind SO. Barometer 28" 2'". Temperatur

Morgens 9 Grad Wärme. — Weizen etwas niedriger bez., loco pr 2125 ℔. gelber inländ. 66—$67\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität bez., bunter poln. 65—67 Rt. bez., weißer 67—68 Rt. bez., ungar. 54—59 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr Mai-Juni $67\frac{1}{4}$, 67—$67\frac{1}{4}$ bez., Juni-Juli $67\frac{1}{2}$, 67—$67\frac{1}{4}$ Rt. bez., Juli-August 68, $67\frac{3}{4}$—68 Rt. bez., pr Sept.-Octbr. $66\frac{3}{4}$ Rt. bez. u. Gd. — Roggen Anfangs matt, schließt etwas fester, loco pr 2000 ℔. 50—$51\frac{3}{4}$ Rt. nach Qualität bez., auf Lieferung pr Mai-Juni $51\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ Rt. bez. u. Gd., Juni-Juli $51\frac{1}{4}$, 51—$51\frac{1}{8}$ Rt. bez., pr Juli-August $49\frac{3}{4}$ Rt. bez., Sept.-Octbr. 49, $48\frac{3}{4}$—49 Rt. bez. u. Gd. — Gerste ohne Umsatz. — Hafer loco pr 1300 ℔. $32\frac{1}{2}$—34 Rt. bez., pr Mai-Juni 47.50 ℔. $33\frac{3}{4}$ bez., 34 Rt. Br. — Erbsen loco pr 2250 ℔. Futter- 52—53 Rt. bez., Koch- 55—57 Rt. bez. — Winter-Rübsen pr 1800 ℔. pr Septbr.October $88\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Mais loco pr 100 ℔. 62 Sgr. bez. — Rüböl wenig verändert, loco $11\frac{5}{12}$ Rt. Br., auf Lieferung pr Mai u. Mai-Juni $11\frac{1}{4}$ Br., $11\frac{1}{6}$ Gd., Septbr.-Oct. $11\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$—$\frac{1}{4}$ Rt. bez., $11\frac{1}{3}$ Rt. Br. — Spiritus fest, loco ohne Faß $17\frac{1}{4}$ bez., auf Lief. Mai-Juni 17 Rt. bez., pr Juni-Juli 17 Rt. bez. u. Gd., pr Juli-August $17\frac{1}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd., August-Sept. $17\frac{1}{2}$ Br. u. Gd., Sepbr.-October —. — Angemeldet: 100 Ctr. Rüböl, 10,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen $67\frac{1}{4}$ Rt., Roggen $51\frac{1}{2}$ Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl $11\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus 17 Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 62—68 Rt., Roggen 52—55 Rt., Gerste 42—44 Rt., Erbsen 52—59 Rt. pr 25 Schffl., Hafer 32—35 Rt. pr 26 Schffl.

Der Stettiner Wollmarkt findet nicht — wie gestern irrthümlich angegeben war — vom 17—19., sondern vom 16.—18. Juni statt. Bei dieser Gelegenheit ergänzen wir unsern Wollmarkts-Kalender mit der Notiz, daß in Arolsen der Wollmarkt am 16. und 17. Juni abgehalten werden wird.

Posen, 25. Mai. [Eduard Mamroth.] Wetter warm. Roggen schwach behauptet; pr Mai $46\frac{3}{4}$ bez. und Gd., Mai-Juni und Juni-Juli $46\frac{3}{4}$—$\frac{2}{3}$ bez., Gd. u. Br., Juli-August $46\frac{1}{2}$ Gd. — Spiritus etwas matter; pr Mai $16\frac{5}{12}$ bez. u. Br., Juni $16\frac{1}{2}$ bez. und Br., Juli $16\frac{2}{3}$ bez. u. Gd., August $16\frac{5}{6}$ bez. u. Gd., $16\frac{7}{8}$ Br.

Dresden, 24. Mai. (Bericht von Gebrüder Bielschowsky.) Die Witterung bleibt den Saaten günstig und läßt nichts zu wünschen übrig. Der heutige Markt war fest und wenn auch der Handel nicht lebhaft zu nennen war, so war es doch heute der Consum, der kaufte und für Roggen auch theilweise höhere Preise bewilligte. — Im Ganzen waren Offerten von Roggen und Weizen nicht belangreich, namentlich in feinerer Waare. Wenn unser Lager, was ohnehin nicht stark, geräumt ist, dann werden wir entschieden bessere Preise zahlen müssen, falls unsere Bezugsquellen nicht inzwischen billiger werden sollten. Zu den heutigen Preisen ist das Geschäft nach hier nur ein erzwungenes. Loco-Roggen per 1920 Pfd. Br. 48—50 Thlr., feinsten 51 bezahlt. — Loco-Weizen per 2040 Pfd. Br. ung. 53—56 bez., niederl. 61—63 bez., schles. $62\frac{1}{2}$—$63\frac{1}{2}$ bez. — Loco-Mais sehr knapp, 41—$41\frac{1}{2}$ bez. u. Gd., 42 Br. — Rüböl matter per Sept.-Octbr. raff. $12\frac{7}{12}$ Br.

Leipzig, 25. Mai. (J. G. Stichel.) Witterung: Sehr angenehm. — Rüböl still, loco $11\frac{5}{8}$ Rt. Br., $11\frac{1}{2}$ Gd., pr Mai $11\frac{3}{4}$ Rt. Br., pr September-Octbr. 12 Rt. Br., $11\frac{3}{4}$ Gd. — Getreide fest behauptet. — Weizen pr 2040 Pfd. Brutto 60—64 Rt. Br., 61—$62\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Roggen pr 1920 ℔. Brutto 47—51 Rt. Br., 48—$50\frac{1}{2}$ Rt. bez., geringe ungarische Waare 46—47 Rt. offerirt. — Gerste pr 1680 ℔. Brutto 40—48 Rt. Br. — Hafer pr 1200 ℔. Brutto 30—32 Rt. bez. — Mais pr 2000 Pfd. Netto 41—42 Rt. bezahlt. — Spiritus pr 8000 pCt. Tr. loco $17\frac{5}{6}$ Rt. Br., $17\frac{5}{8}$ Gd.

Wien, 24. Mai. (Börsen-Wochenschau.) Ohne daß die Situation sich im Wesentlichen verändert hätte, ging dennoch die starke Entmuthigung, welche sich in Anfang der Woche in den Coursen beziffert hatte, in den letzten Tagen in ein Stadium der Erholung über. Die Politik spielte bei dieser Besserung ebenso eine untergeordnete Rolle wie in der Vorwoche bei der Verschlechterung. Nachdem die Besorgnisse hinsichtlich der Alabama-Affaire sich beinahe völlig zerstreut haben, verbleibt von schwarzen Punkten kaum mehr ein anderer, als der Wahlvorgang in Frankreich. Es liegt aber keine Berechtigung für die Wiener Börse vor, hierüber größere Beunruhigung zu äußern als die Pariser, welche eine wenig veränderte, ziemlich feste Haltung zeigt. In einigen Effecten hatte die Baissespeculation der zunehmenden Verstimmung vorgegriffen, und sich namentlich in Creditactien zu sehr engagirt. Dieses Moment wurde von der entgegenstehenden Partei ausgenützt, um Deckungskäufe zu provociren, welche ein Steigen von fl. 7 hervorriefen, andererseits weckte auch die nun mit ziemlicher Sicherheit angenommene und escomptirte Rückzahlung der fl. 40 per Actie, wenn gleich sehr competente Urtheile dieser Rückzahlung keinen maßgebenden Einfluß auf den Courswerth der Actien zugestehen wollen. Auf andere Bankactien, bei welchen es an ähnlichen Impulsen fehlte, reflectirte diese Steigerung nicht, so daß sie diesmal bei den Creditactien fast isolirt auftritt. Anglo-österr. Actien holten zwar die bereits mit fl. 10 erlittene Einbuße wieder ein, allein sie schließen nicht höher als vorige Woche. Aehnliches gilt von Handelsbankactien, die schon fl. 5 unter dem vorwöchentlichen Course waren. Nur Bankactien haben ebenfalls eine Avance von fl. 5 aufzuweisen. Alle anderen Geldinstitutsactien bleiben bei größerem Anbot als Begehr niedriger, als in der Vorwoche, und zwar Franco-österr. mit fl. $1\frac{1}{2}$, ung. Creditactien mit fl. $1\frac{1}{2}$, Anglo-hung. mit fl. 1, Wiener Bank mit fl. 5, Franco-hung. mit fl. $1\frac{1}{2}$, Generalbank mit fl. 2. Neueste Emissionen aber konnten bei der dargelegten Uebersättigung und den schweren Verlusten, die das Publikum daran leidet, noch weniger zur Rehabilitirung gelangen, und wenn auch bei einigen der jüngst stattgefundenen Liquidationen alles scheinbar recht glatt abgelaufen ist, so mußten doch gar manche schwere Opfer gebracht werden, um unanbringlich gewordene Papiere in aller Stille zu begleichen. So hörten wir von einem größeren Schluß in International mit fl. 14 perte gegenüber von fl. 25 Agio, wozu ebenfalls in aller Stille zur Zeit des Rausches dasselbe Papier erstanden worden war. Noch größeren Abstand bieten Actien des Localtelegraphen, die an einem schönen Sonntag mit fl. 60 Agio bezahlt worden waren, und zuletzt mit fl. 12 perte gehandelt wurden; wohl eines so übertrieben als das Andere.

In Bezug auf noch andere Gattungen sind die Course rein nominell, und müssen Verkaufsaufträge als unausführbar zurückgewiesen werden. Am belebtesten blieb der Verkehr in Baubankactien, — für welche das größere Publikum sich — wie uns bedünken will nicht mit Unrecht — ganz besonders interessirt. Zwar hat es schon der vor mehreren Wochen stattgefundene Abschluß eines größeren Postens Dividendenscheine auf drei Jahre à raison einer 15pCt. Verzinsung nicht verhindern können, daß diese Actien ebenfalls mit einigen Gulden unter Pari sanken; allein sowohl die Kunde der sehr vortheilhaften Acquisitionen, welche die Gesellschaft bereits gemacht hat, als das eben in Circulation gesetzte Programm über den weitern Vorgang rechtfertigen das Vertrauen, welches die Leitung dieser Unternehmung sich zu erwerben wußte. Wenn nun auch die Actien zuletzt kaum die erlittene Einbuße einzuholen vermochten, und sich auch nur noch mit fl. 2 über Pari erheben, so dürfte doch unter günstigeren Conjuncturen und bei völliger Absortion des noch in erster Hand ruhenden Restes, diesem Effect ein günstiges Horoscop zu stellen sein.

Die kleine Reprise von ca. $\frac{1}{2}$% bei verzinslichen Staatspapieren zeigt eben nicht von einem diesfalls eingetretenen Umschwunge. Mehr Meinung glauben wir für Staatsloose im Laufe dieser Woche wahrzunehmen. Wir sprechen nicht von den mit großer Leichtigkeit abermals um 6% haussirten, weil nicht vorhandenen 1839er Loosen, aber auch die seither arg vernachläßigten 1860er Loose, wenn gleich nur eine Avance von 1% herausstellend, haben in dieser Woche mehr Beachtung von Seiten des in- und ausländischen Capitals gefunden, namentlich zeigt sich für Fünftelabschnitte mehr Begehr als Anbot. Die noch weniger vertretenen 1864er Loose haben in dieser Woche um $1\frac{1}{2}$% angezogen.

Die Actien der verschiedenen Verkehrsunternehmungen, so wie jene der Eisenindustrie riefen keine besonders lebhaften Umsätze hervor und haben auch keine wesentlichen Coursveränderungen aufzuweisen. Mehr war letzteres bei einigen Gattungen von Eisenbahnactien der Fall, wenn gleich auch hier die Umsätze sich in engeren Schranken hielten. Nordbahn-Actien bereits $1\frac{1}{2}$ pCt. unter dem vorwöchentlichen Schlußcourse erhoben sich schließlich mit ebensoviel darüber. Staatsbahnactien, welche am letzten Sonnabend selbst mit einem Deport von fl. 10 pr. Tag und 10 Stück nicht in Kost zu haben waren, sind um fl. 14 gestiegen. Wie der Prolongationsstand es darlegt, hat sich der hiesige Platz mit diesem Papier sehr verrannt und wissen wir selbst von Personen, die damit fl. 120 unter heutigem Course in Contremine stehen und das riesig angewachsene Leihgeld überdies zu tragen haben. Lombarden sind dagegen kaum mit einigen Gulden nachgegangen und von andern Bahnen nur noch Carl Ludwig mit fl. $1\frac{1}{2}$, Pardubitzer mit fl. 3, Theißbahn mit fl. 5 und Franz Josef mit fl. $1\frac{1}{2}$.

Auffallend geringe Umsätze in Prioritäten und Pfandbriefen veranlaßte der durch seine starke Geldeingänge dazu vorzugsweise berufene Mai, und es sind auch diesfalls keine besonderen Coursveränderungen zu verzeichnen. Dagegen erregen Grundentlastungs-Obligationen mehr Nachfrage und sind ungarische beinahe um 1 pCt. gestiegen.

Der fast unverändert gebliebene Coursstand der fremden Valuten würde kaum irgend einen Stoff zu Bemerkungen bieten, wenn sich uns nicht die aufdränge, daß der prompte Anbot in Wechseln und Comptanten sich immer mehr verringert, und die dadurch erwachsende große Festigkeit bei reellem Bedarf leicht zu Steigerungen führen könnte, wofern — wozu vorerst sehr wenig Aussicht vorhanden ist, — ein größerer Getreideexport der Valutenbörse nicht neuen Stoff zuführt. (Wiener Gesch.-Bericht.)

Pesth, 22. Mai. (Schafwolle.) Wie gewöhnlich zur Zeit der Wollschur und kurz vor dem Medardi-Markt war auch in dieser Woche das Geschäft ohne Bedeutung; es wurden blos ca. 100 Ctr. Gerberwolle zu 50 fl. und zwei kleine Partien gewaschene Wolle zu 84 fl. und 100 fl. verkauft. Die in unserem vorwöchentlichen Berichte als verkauft angegebenen Zackelwollen zu 50—52 fl. waren serbische und bosnische, die immer theurer sind, als unsere Bekeser und Banater. In der Theißgegend werden Nadudvarer zu 53 fl., Kis-Ujßallaser zu 50 fl. eingelöst.

Manchester, 25. Mai, Nachm. (Garne, Notirungen pr. Pfd.):

30er Water (Clayton)	16 d.
30er Mule, gute Mittel-Qualität	$13\frac{1}{4}$ d.
30er Water, bestes Gespinnst	$16\frac{1}{2}$ d.
40er Mayoll	$14\frac{1}{2}$ d.
40er Mule, beste Qualität wie Taylor rc. .	$16\frac{5}{8}$ d.
60er Mule für Indien und China passend .	$18\frac{1}{4}$ d.
Stoffe, Notirungen per Stück:	
$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert	135.
dto. gewöhnliche gute Makes	127.
34er inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	156.

Ruhig, eher williger.

— **(Die Güter-Tarife in Bezug auf Breslaus Handel.)** Vor Kurzem hat sich hier ein Comité zur Beschaffung großer Lagerräume an der Oder gebildet, um dadurch den Verkehr über Breslau zu erleichtern und zu beleben. So lange jedoch Breslaus Handel durch ungünstige Frachttarife, besonders seitens der Verwaltung der Oberschlesischen Eisenbahn benachtheiligt, ja unterdrückt wird, so lange den Plätzen Wien und Pesth einerseits, Stettin unn Hamburg andererseits auf Kosten Breslaus ein bedeutender Vorzug in den Frachttarifen eingeräumt wird, wie es erst durch den Verbandstarif vom 1. Mai a. c. besonders zwischen Wien, Pesth und Stettin neuerdings geschehen ist, so lange werden weder die großartigsten Speicher, noch unsere sehr lahme Oderschifffahrt vermögen, den hiesigen Handelsverkehr wahrhaft zu beleben.

So kostet z. B. die Fracht pr. Ctr. für Wolle von Wien bis hier (61 M.) 78 Kr. u. 12 Sgr. 11 Pf. = ca. 26 Sgr.,
von hier nach Stettin $20\frac{1}{2}$ „
zusammen $46\frac{1}{2}$ Sgr.,
während die Fracht dafür
von Wien nach Stettin direct, jedoch ebenfalls via Breslau
nur 20 Sgr. pr. Ctr. in jeder Quantität beträgt.

Bei 100 Ctr. ermäßigt sich die Fracht dafür zwischen hier und Stettin um $1\frac{3}{10}$ Sgr. pr. Ctr.

Für Kleesamen, wovon Breslau früher circa 200,000 Ctr. jährlich versandt hat, beträgt die Fracht
von Wien bis Stettin direct (via Breslau) $18\frac{1}{2}$ Sgr.,
von Wien nach Breslau 78 Kr. u. 7 Sgr. = 20 Sgr.,
von Breslau bis Stettin $12\frac{3}{4}$ „
zusammen $32\frac{3}{4}$ Sgr.,
also ca. 78 pCt. mehr, als von Wien nach Stettin via Breslau direct.

Getreide kostet laut Verbandstarif
von Wien bis Stettin $18\frac{1}{2}$ Sgr.,
von Wien bis Breslau 65 Kr. und 5 Sgr. 1 Pf. = 16 Sgr. 1 Pf.
von Breslau bis Stettin $8\frac{6}{10}$ „
zusammen $24\frac{41}{60}$ Sgr.

Kaffee kostet
von Wien nach Stettin direct $18\frac{1}{2}$ Sgr.,
von Wien nach Breslau 78 Kr. u. 7 Sgr. = 20 Sgr.
von Breslau nach Stettin $12\frac{3}{4}$ „
zusammen $32\frac{3}{4}$ Sgr.
per Centner.

So könnte man noch unzählige Beispiele anführen, wodurch erwiesen ist, daß der Großhandel der Breslauer Kaufleute von, nach und über Stettin rc. durch uns schädigende Tarife unterdrückt wird.

Die Verbandstarife zwischen Wien und Hamburg sind zwar auch niedriger wie die Tarife von Wien nach Breslau und von Breslau nach Hamburg, doch ist da der Contrast nicht so bedeutend.

Auffallend bleibt es jedenfalls, daß die Verwaltung der Oberschlesischen Bahn, welche Breslau ihre Entstehung verdankt, grade diesen Ort so stiefmütterlich behandelt.

Dem Vernehmen nach sind in dieser Angelegenheit wiederholt Vorstellungen von Seiten der hiesigen Handelskammer geeigneten Orts gemacht. Da jedoch trotzdem noch kein günstiger Bescheid erfolgt, die Angelegenheit aber für Breslaus Handel eine Lebensfrage ist, so wäre eine stärkere Agitation seitens der gesammten hiesigen Kaufmannschaft, event. persönliche Ueberreichung einer bezüglichen Petition an höchster Stelle dringend wünschenswerth.

Gleichstellung des hiesigen Platzes in den Güter-Tarifen zwischen Pesth und Wien einerseits, Stettin und Hamburg andererseits, event. der Meilenzahl angemessen nach und von hier dementsprechend billiger, ist ein gewiß nicht unberechtigtes Verlangen, dessen Erfüllung wir durch unausgesetzte Bemühungen erringen müssen. (Schles. Ztg.)

—de— **Breslau**, 26. Mai. (Wasserstand. — Schiffsverkehr.) Der Wasserstand ist ein niedriger. Der Strom ist seit gestern bedeutend, am Oberpegel von 15' 2" auf 14' 7", am Unterpegel von 1' 1" auf 8" gefallen.

Der Verkehr ist matt. Die Oberschleuße haben weder Kahn noch Floß passirt. — Das Verladungsgeschäft niederwärts geht, des kleinen Wasserstandes wegen matter als je. Nur dann und wann sieht man Kleinigkeiten einladen. So geschäftsmatt geht es auch an den oberschlesischen Stapelplätzen, wie in Oppeln, Gleiwitz und Ratibor. — In den letzten Tagen kamen einige Kähne, mit Roheisen und Cement meist beladen, hier an. Sie entlöschen größtentheils am Friedenthalschen Speicher, auf dem sich ein reges Leben entfaltet, denn die Schiffer gebrauchen viel den neuen Krahn zum Aus- und Einladen der Güter.

Breslau, 26. Mai. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war vorherrschend gute Kauflust, bei ziemlich belanglosen Zufuhren, Preise konnten sich daher gut behaupten.

Weizen gut preishaltend, wir notiren pr 85 Pfd. weißer 69—75—79 Sgr., gelber, harte Waare 69—75 Sgr., milde 74—76 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, wir not. pr 84 ℔. 57—60½ Sgr., feinster 61 Sgr. bez.

Gerste schwacher Umsatz, pr 74 ℔. 43—55 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer mehr Frage, pr 50 ℔. galiz. 34—37 Sgr., schles. 37—39 Sgr., feinste Sorten über Notiz bz.

Hülsenfrüchte wenig beachtet, Kocherbsen vernachlässigt, 60—68 Sgr., Futter-Erbsen 51 bis 56 Sgr. pr 90 ℔. — Wicken gesucht, pr 90 ℔. 64—66 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr 90 ℔. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen vernachlässigt, pr 90 ℔. 52—54 Sgr. — Buchweizen mehr beachtet, pr 70 ℔. 52—56 Sgr. — Kukuruz (Mais) feste Haltung, 55—58 Sgr. pr 100 ℔. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. pr 84 ℔.

Kleesaat, roth, ohne Handel, Preise nominell, wir notiren $11\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$—14 Rt. pr Ctr., weiße 13—16—18—20 Rt., — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rt. pr Ctr. — Thymothee ohne Beachtung, $5\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{2}$ Rt.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz, Preise nur nominell, Winter-Raps 200—207—213 Sgr., galiz. 190—200, Winter-Rübsen 200—207 Sgr. pr 150 ℔. Brutto, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein leicht verkäuflich, wir notiren 6—$6\frac{2}{3}$—$6\frac{11}{12}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr 59 ℔. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 68—70 Sgr. pr Ctr. Leinkuchen 86—88 Sgr. pr Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr Metze.

Breslau, 26. Mai. [Fondsbörse.] Bei sehr fester Stimmung erfuhren die meisten Speculations-Papiere Courssteigerungen, hauptsächlich wurden Oesterr. Credit-Actien höher bezahlt. Das Geschäft war nur mäßig.

Officiell gekündigt: 25,000 Quart Spiritus.

Contractlich erklärt: 500 Centner Hafer Schein Nr. 667.

Nichtumgetauscht am 25. d. 4 Spiritusscheine Nr. 668, 69, 70 und 71.

Breslau, 26. Mai. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr 2000 ℔.) behauptet, pr Mai $47\frac{1}{4}$ Br., Mai-Juni, Juni-Juli und Juli-August 47 bez., Sept.-Oct. $46\frac{3}{4}$—$47\frac{1}{8}$ bez., schließt 47 Br.

Weizen pr Mai 61 Br.

Gerste pr Mai 47 Br.

Hafer pr Mai $48\frac{1}{2}$ Br.

Rüböl fest, loco $11\frac{1}{4}$ Br., pr Mai und Mai-Juni $11\frac{1}{6}$ Br., Juni-Juli 11 bez., Septbr.-October $11\frac{1}{4}$ bez., October-Novbr. $11\frac{1}{3}$ Br., Novbr.-Decbr. $11\frac{1}{2}$ Br.

Spiritus geschäftslos, loco $16\frac{1}{2}$ Br., **$16\frac{1}{4}$ Gd.**, pr Mai $16\frac{1}{3}$ bez., Mai-Juni $16\frac{1}{3}$ Gd., Juni-Ju $16\frac{5}{12}$ Br., Juli-August $16\frac{1}{2}$ Br. u. Gd., August-Septbr. $16\frac{3}{4}$ Br., Sept.-Oct. $16\frac{1}{3}$ Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 26. Mai 1869.

Weizen, weißer	74—77	73	66—69	Sgr. pr Scheffel
do. gelber	73—75	72	66—69	"
Roggen	60—61	59	58	"
Gerste	50—54	49	43—47	"
Hafer	39	38	34—37	"
Erbsen	65—68	61	55—58	"

Wasserstand.

Breslau, 26. Mai. Oberpegel: 14 F. 7 Z.
Unterpegel: — F. 8 Z.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Berlin-Stettiner $4\frac{1}{2}$ pCt. Prior.-Oblig. V. Emission.** Am 12. Mai 1869 sind folgende Nummern gezogen worden, deren Auszahlung vom 1. October c. ab stattfindet:

294 323 375 478 702 1330 1807 2009 2273 2459 2524 2529 2556 2691 2824 2918 2973 3176 3322 4342 4345 4462.

— **Königliche schwedische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1860.** 18. Verloosung. Verzeichniß der in der 18. Prämienziehung am 1. und 2. Mai 1869 herausgekommenen 3650 Stück Prämien-Obligationen, welche vom 1. August 1869 ab bezahlt werden. Aus der offiziellen Liste entnommen.

3575 Stück Prämien-Obligationen mit Prämien von 12 Thlr.

(Schluß.)

Nr. 100006 192 330 341 421 428 467 584 597 748 801 880 883 888 894 952 101058 70 79 247 451 486 598 661 770 806 808 912 913 102011 26 48 66 85 100 384 457 462 543 563 653 818 858 880 884 994 103115 164 213 348 389 390 469 491 516 671 704 779 787 917 104243 246 253 418 475 518 589 604 617 657 662 695 947 961 988 105005 23 70 87 94 158 186 224 301 501 675 694 700 852 866 897 106058 104 158 186 244 364 452 516 555 606 654 666 668 707 815 876 951 107047 65 80 120 178 298 377 510 557 570 593 739 755 880 108048 164 166 180 345 422 491 508 556 563 586 603 607 657 693 715 746 853 898 109075 119 189 266 311 429 455 539 691 750 889 979 110085 345 377 511 513 584 626 680 802 111047 104 150 187 238 256 312 535 549 593 598 112042 128 166 218 284 298 321 324 330 353 380 406 487 503 510 548 566 620 682 712 750 853 911 975 113053 143 166 179 210 212 298 425 430 517 530 589 708 713 778 839 920 927 948 114050 70 97 118 166 195 392 393 473 539 591 726 767 115112 159 260 368 385 471 480 540 562 582 629 680 740 764 807 955 972 990 992 116039 79 83 378 380 443 448 458 468 493 526 551 555 654 740 772 836 865 117021 85 153 281 345 380 384 541 620 652 654 696 711 750 820 862 915 928 118018 357 398 538 620 629 670 720 869 885 119004 29 37 59 102 138 145 250 329 373 435 485 510 601 657 674 693 727 812 864 982 120084 262 329 359 366 396 397 413 565 753 798 851 861 942 945 121063 196 219 300 405 502 591 593 706 778 812 824 839 984 122071 126 152 346 367 394 413 461 559 561 594 711 714 779 123024 37 123 209 247 327 333 373 407 416 435 479 486 500 502 686 729 756 768 787 809 837 885 969 975 124019 53 80 120 227 275 286 309 315 320 454 477 647 680 784 822 853 867 966 125008 32 37 106 125 182 421 423 490 735 743 791 995 126055 62 68 136 217 398 457 476 501 540 541 581 708 709 761 763 784 796 833 836 846 868 875 127054 176 201 213 224 246 247 290 362 518 523 612 620 791 904 931 943 972 128134 162 629 663 866 868 933 974 129106 174 182 194 338 416 505 509 594 688 738 744 896 903 919 927 130026 37 211 264 435 531 538 624 694 864 936 972 131011 30 97 186 219 269 326 379 433 516 572 640 660 780 787 834 880 911 955 992 132005 77 91 104 120 122 153 257 356 409 437 571 607 668 674 690 725 771 791 805 813 847 882 940 961 133020 66 73 104 200 239 296 362 366 391 429 509 521 740 761 774 790 812 905 945 969 134000 8 118 173 192 379 425 440 487 498 547 634 639 664 678 716 842 921 988 135041 100 161 199 256 342 383 463 500 571 572 583 665 679 699 736 907 933 950 971 136022 87 107 133 168 301 303 415 434 515 575 581 605 776 820 863 137047 102 136 194 233 271 308 316 461 512 590 640 728 741 859 921 969 970 138069 258 388 415 441 456 522 526 566 632 640 780 963 139004 61 62 119 208 288 456 524 707 724 835 906 930 140062 242 329 379 535 689 698 745 839 859 921 957 141015 25 93 116 124 318 574 603 757 931 142006 21 217 290 292 432 531 542 545 647 735 817 932 937 971 985 143332 360 373 526 593 907 144084 90 349 375 414 532 686 700 798 814 835 871 145113 148 227 359 475 553 596 606 621 698 733 815 871 915 146110 167 249 466 511 599 842 905 911 970 976 996 147252 289 365 473 497 630 773 820 902 928 935 148004 78 157 200 213 328 377 433 445 487 507 520 539 608 638 674 793 801 912 925 981 149185 271 497 524 533 557 601 620 935 150047 66 88 307 388 430 434 512 549 581 652 762 872 880 151012 18 55 87 152 251 328 393 401 526 563 686 777 786 810 846 924 927 152033 89 91 167 206 236 377 399 457 806 807 880 909 153078 187 217 248 255 299 341 432 469 492 511 619 621 703 799 803 838 932 154011 83 160 242 533 569 774 840 871 944 946 155023 25 35 49 60 89 144 160 327 420 493 526 646 737 791 862 952 963 989 156069 74 150 159 188 217 270 324 519 523 575 654 664 744 815 830 899 917 985 157137 188 323 388 407 567 570 647 662 776 799 806 854 928 934 953 158035 58 65 133 160 259 309 326 342 436 516 553 556 604 611 631 640 754 803 159023 135 159 212 220 231 274 332 355 363 379 396 431 438 489 504 619 637 666 713 730 872 116008 68 171 241 272 293 399 655 666 669 672 713 751 768 780 864 910 964 994 161030 36 139 236 363 364 503 708 712 722 811 865 916 979 162002 121 225 278 417 420 459 611 690 726 880 163087 144 255 271 328 487 552 563 586 608 613 620 631 696 807 832 920 949 964 164140 316 413 493 629 772 861 942 950 988 992 165017 38 57 204 458 509 522 536 552 556 565 603 615 662 672 887 926 930 166121 138 176 529 596 613 651 693 733 825 829 167001 57 169 182 187 208 360 631 695 702 771 854 168042 162 200 326 334 575 955 958 999 169039 123 125 202 343 345 380 471 484 526 528 762 968 988 170068 166 308 320 383 502 528 575 586 615 648 697 709 817 867 171250 386 407 654 720 789 812 172053 237 287 296 404 406 485 560 639 754 816 927 974 173101 111 117 154 213 311 323 361 506 539 598 614 941 946 174113 348 446 543 678 838 893 909 924 175019 59 166 302 356 610 629 663 732 746 749 766 844 932 984 176011 38 39 198 279 294 319 339 341 399 802 850 904 177116 232 466 507 518 529 580 754 178002 21 493 637 739 780 842 855 897 986 994 179021 40 70 117 149 195 257 283 301 389 405 672 772 807 923 954 966 986 180050 160 182 193 204 215 260 361 430 525 549 601 615 616 688 742 806 807 181009 91 172 235 242 339 422 427 478 485 585 892 921 987 182099 50 120 274 304 366 372 373 403 453 565 651 762 837 863 870 183033 113 151 315 661 703 715 767 813 828 853 892 960 184097 217 330 527 619 648 653 775 800 878 944 185139 257 270 330 357 400 474 549 646 675 738 919 186019 145 165 166 183 218 222 415 457 464 473 557 711 747 820 840 937 187032 60 67 104 121 298 427 469 549 601 618 622 188168 264 322 469 563 588 738 787 969 996 189009 108 343 375 776 802 897 902 923 190017 22 43 104 209 267 282 350 397 422 503 534 610 612 627 647 669 759 800 838 893 897 919 945 964 191042 57 116 258 283 365 454 494 677 737 877 920 922 939 967 977 192003 102 161 162 181 218 320 484 511 533 618 751 844 906 907 983 193000 99 179 193 270 276 302 414 530 613 636 638 717 881 946 999 194175 256 349 401 474 496 517 537 574 652 662 679 715 773 844 889 195099 188 341 367 405 468 507 544 578 654 862 904 929 941 943 952 196024 115 125 130 169 185 261 292 293 366 551 631 716 738 750 915 928 197037 40 69 113 273 330 368 378 380 409 509 560 562 616 619 639 698 830 908 920 190080 196 276 402 408 416 439 560 668 802 199004 58 227 266 278 301 336 654 728 845 893 900 918 974 992 200148 215 306 327 337 353 386 525 527 628 677 731 902 201083 105 167 173 182 222 238 248 278 324 327 413 532 545 625 652 672 938 962 967 202120 223 386 443 487 550 566 594 620 629 694 703 749 801 943 946 996 203005 20 83 102 108 199 220 226 227 274 741 745 767 987 204065 237 311 406 423 480 681 844 876 992 205037 70 141 152 271 356 444 503 536 597 664 785 935 206071 280 281 321 340 439 446 693 757 764 829 863 868 943 945 207085 118 159 228 235 430 474 488 660 669 674 813 905 208053 325 564 609 652 705 719 750 811 853 902 209153 189 265 319 348 379 381 538 554 616 626 632 646 668 772 820 210334 345 372 529 576 705 709 725 740 776 789 988 211000 53 92 123 459 552 555 763 777 844 895 979 212004 26 48 64 84 148 326 368 374 452 494 514 593 643 755 835 889 903 965 213104 237 338 380 389 550 587 704 726 787 811 829 214084 164 174 491 604 698 891 944 957 983 215057 83 148 172 306 307 318 371 483 518 531 682 710 733 864 936 994 216006 70 104 200 205 299 437 457 481 523 616 780 804 867 879 922 217017 150 179 215 319 376 427 438 457 487 551 624 749 779 930 218054 77 91 308 447 452 476 515 667 680 699 733 770 847 880 986 219105 180 204 232 425 488 608 617 684 734 761 921 220005 10 64 243 302 325 346 373 456 542 584 606 689 753 833 901 221075 132 158 342 420 582 625 922 222133 181 333 475 496 558 585 651 747 784 816 908 934 996 223056 149 262 399 484 536 539 673 749 757 785 819 224044 66 79 177 199 206 220 229 251 307 397 740 852 853 929 934 947 971 225014 60 82 152 181 200 281 417 517 630 868 933 226033 57 137 234 289 414 447 522 559 576 579 644 710 716 900 227094 154 241 257 333 340 419 450 461 543 555 569 710 719 800 834 954 228005 55 69 85 122 163 282 337 382 407 411 420 434 441 482 556 643 652 712 758 866 869 970 229073 88 108 127 134 246 251 290 568 595 688 692 695 718 745 785 815 847 230005 89 120 174 186 349 468 476 498 525 684 714 784 799 906 231047 67 126 196 209 210 253 305 365 407 501 628 801 941 232019 109 201 391 392 612 677 737 773 883 915 958 966 233041 47 67 86 90 134 210 214 235 286 339 430 470 585 788 794 847 870 938 965 999 234031 45 72 213 334 413 416 514 603 724 734 774 823 827 856 965 998 235054 97 153 236 250 285 288 332 372 376 392 427 464 482 535 576 601 618 626 744 750 863 913 991 236018 67 73 120 130 189 231 287 353 374 481 643 728 740 781 929 962 237004 146 196 198 275 359 387 500 568 592 658 662 685 731 787 812 927 238087 114 125 149 320 332 366 377 458 635 672 709 784 791 801 862 907 979 985 239060 61 77 136 166 185 333 384 387 434 532 545 572 647 760 857 895.

Telegraphische Depeschen.

Ratibor, 26. Mai. [Wollmarkt.] Die Anfuhr betrug 400 Centner. Die Wäschen sind mittelmäßig. Der Abschlag gegen voriges Jahr stellt sich auf 15 Thaler, bei mißlungenen Wäschen noch höher. Der Markt war Mittags beendet. Als Käufer waren nur Inländer da.

Berlin, 26. Mai. (Anfangs-Course.) Ang. $2\frac{1}{2}$ U.

		Ang. $2\frac{1}{2}$ U.	Cours v. 25. Mai.
Weizen	pr Mai	60	61
	Mai-Juni	60	61
Roggen	pr Mai	$50\frac{1}{4}$	$50\frac{1}{2}$
	Mai-Juni	$50\frac{1}{4}$	$50\frac{1}{2}$
	Juni-Juli	$50\frac{1}{4}$	$50\frac{1}{2}$
Rüböl	pr Mai	$11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{3}$
	Sept.-Octbr.	$11\frac{1}{2}$	$11\frac{1}{2}$
Spiritus	pr Mai-Juni	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{5}{12}$
	Juni-Juli	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{5}{12}$
	Juli-Aug.	$17\frac{7}{12}$	$17\frac{7}{12}$
Fonds u. Actien.			
Freiburger		$109\frac{7}{8}$	$109\frac{3}{4}$
Wilhelmsbahn		$101\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$
Oberschles. Litt. A.		$174\frac{1}{4}$	$175\frac{1}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn		$85\frac{1}{2}$	$85\frac{3}{4}$
Oesterr. Credit		$124\frac{1}{2}$	$123\frac{3}{4}$
Italiener		$56\frac{1}{2}$	$56\frac{1}{4}$
Amerikaner		$86\frac{1}{4}$	86

Berlin, 26. Mai. (Schluß-Course.) Ang. 3 Uhr.

	Ang. 3 Uhr.	Cours vom 25. Mai.
Weizen. Matt.		
pr Mai	60	$60\frac{1}{2}$
Mai-Juni	60	$60\frac{1}{2}$
Roggen. Steigend.		
pr Mai	$50\frac{3}{4}$	$50\frac{1}{4}$
Mai-Juni	$50\frac{3}{4}$	$50\frac{1}{4}$
Juni-Juli	$50\frac{3}{4}$	$50\frac{1}{4}$
Rüböl. Still.		
pr Mai	$11\frac{1}{3}$	$11\frac{7}{24}$
Septbr.-Octbr.	$11\frac{1}{2}$	$11\frac{11}{24}$
Spiritus. Fest.		
pr Mai-Juni	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$
Juni-Juli	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$
Juli-Aug.	$17\frac{7}{12}$	$17\frac{5}{8}$
Fonds und Actien. Hausse.		
Freiburger	110	110
Wilhelmsbahn	102	$101\frac{3}{4}$
Oberschles. Lit. A.	$174\frac{3}{4}$	$174\frac{1}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn	86	$85\frac{3}{4}$
Warschau-Wiener	$64\frac{1}{2}$	$64\frac{1}{2}$
Oesterr. Credit	$125\frac{5}{8}$	124
Oesterr. 1860er Loose	83	$82\frac{3}{4}$
Poln. Liquid.-Pfandbr.	$56\frac{1}{4}$	$56\frac{1}{4}$
Italiener	$56\frac{1}{2}$	$56\frac{1}{2}$
Lombarden	$131\frac{1}{2}$	$129\frac{1}{2}$
Amerikaner	$86\frac{1}{4}$	86
Türken	42	$41\frac{7}{8}$

Stettin, 26. Mai.

		Cours v. 25. Mai.
Weizen. Befestigend.		
pr Mai-Juni	67	67
Juni-Juli	$67\frac{1}{4}$	$67\frac{1}{4}$
Roggen. Unverändert.		
pr Mai-Juni	$51\frac{1}{4}$	$51\frac{1}{4}$
Juni-Juli	51	51
Juli-August	$49\frac{1}{2}$	$49\frac{1}{2}$
Rüböl. Fester.		
pr Mai	$11\frac{1}{4}$	$11\frac{1}{6}$
Septbr.-October	$11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{4}$
Spiritus. Schluß fester.		
pr Mai-Juni	$16\frac{11}{12}$	17
Juni-Juli	$16\frac{11}{12}$	17
Juli-August	$17\frac{1}{6}$	$17\frac{1}{4}$
Winter-Rübsen.		
pr Sept.-October	—	—

Wien, 25. Mai. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 14. bis 20. Mai 623,931 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Mehreinnahme von 26,267 Fl.

Wien, 25. Mai, Abends. Sehr lebhaft. (Pariser Anfangscourse bekannt.) [Abend-Börse.] Credit-Actien 286, 90, Staatsbahn 370, 00, 1860er Loose 100, 20, 1864er Loose 124, 70, Bank-Actien —, —, Silberrente —, —, Nordbahn —, —, Galizier 220, 00, Lombarden 236, 70, Napoleonsd'or 9, $93\frac{1}{2}$, Anglo-Austrian 334, 25, Franco-Austrian 121, 50, Ungarische Credit-Actien —, —.

Wien, 26 Mai. (Vorbörse.) Hausse.

		Cours vom 25. Mai.
1860er Loose	100, 90	100, 20
1864er Loose	125,	124, 30
Credit-Actien	288, 80	284, 90
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	372, 50	371, —
Lombardische Eisenbahn	238,	235, 80
Napoleonsd'or	9, $92\frac{1}{2}$	9, $94\frac{1}{2}$

Hamburg, 25. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco ohne Kauflust. Weizen auf Termine flau, Roggen still. Weizen pr Mai 5400 Ø. netto 110 Bancothaler Br., 109 Gd., pr Mai-Juni $109\frac{1}{2}$ Br., $108\frac{1}{2}$ Gd., pr August-Septbr. 112 Br. u. Gd. Roggen pr Mai 5000 Ø. Brutto $92\frac{1}{2}$ Br., $91\frac{1}{2}$ Gd., pr Mai-Juni 87 Br., 86 Gd., pr August-September 84 Br., $83\frac{1}{2}$ Gd. Hafer ohne Kauflust. Rüböl unverändert, loco $23\frac{3}{8}$, pr Mai $23\frac{3}{8}$, pr October 24. Spiritus unverändert, aber fest. Für Kaffee bessere Frage. Zink stille. Petroleum fester, loco $13\frac{1}{2}$, pr Mai 14, pr August-December $14\frac{7}{8}$. — Sehr schönes Wetter.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $85\frac{3}{8}$, Credit-Actien $290\frac{3}{4}$, Staatsbahn $359\frac{1}{4}$, Lombarden $228\frac{3}{4}$, 1860er Loose $82\frac{3}{4}$, Silberrente $57\frac{1}{8}$. Fest. (Paris bekannt.)

Rotterdam, 25. Mai. In der heute seitens der niederländischen Handelsgesellschaft hier abgehaltenen Zucker-Auction kamen 70,324 Cranjangs Java-Zucker zum Verkauf, wobei folgende Preise erzielt wurden:

Nr.					(Taxpreis)
Nr.	11	883	Cranjangs,	35 fl.	(Taxpreis $35\frac{1}{4}$ fl.)
„	12	4586	„	$35\frac{3}{4}$ „	„ 36 „
„	13	4426	„	$36\frac{1}{4}$ „	„ $36\frac{3}{4}$ „
„	14	7489	„	$36\frac{3}{4}$ „	„ $37\frac{1}{2}$ „
„	15	8561	„	$36\frac{1}{2}$ „	„ 37 „
„	16	5861	„	$36\frac{3}{4}$ „	„ $37\frac{1}{4}$ „
„	17	7966	„	$36\frac{3}{4}$ „	„ $37\frac{1}{2}$ „
„	18	16805	„	37 „	„ $37\frac{3}{4}$ „
„	19	9055	„	37 „	„ $37\frac{3}{4}$ „
„	20	1660	„	$37\frac{1}{4}$ „	„ 38 „

Alles verkauft.

Paris, 25. Mai, Nachm. Rüböl pr Mai 97, 50, pr September-December 97, 75 Baisse, pr Januar-April 100, 00. Mehl pr Mai 55, 25, pr Juli-Aug. 56, 25, pr Septbr.-Decbr. 56, 75. Spiritus pr Mai 66, 00 Baisse.

Paris, 25. Mai, Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr. Rüböl pr Mai 97, 50, Sept.-Decbr. 100 Hausse, pr Jan.-April 100, 50 fest. Mehl unverändert. Spiritus pr Mai 65 a 64, 50.

Paris, 25. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Sehr fest. Consols Mittags von 1 Uhr waren $93\frac{1}{2}$ gemeldet.

		Cours v. 24.
3% Rte.	71, 60—71, $82\frac{1}{2}$—71, $82\frac{1}{2}$	71, 80.
Ital. 5% Rente	57, 75	57, 65.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	760, 00	753, 75.
Credit-Mobilier-Actien	255, 00	253, 75.
Lomb. Eisenb.-Actien	483, 75	478, 75.
do. Prioritäten	232, 87	232, 50.
Tabaksobligationen	—, —	436, 25.
Tabaks-Actien	638, 75	636, 25.
Türken	43, 57	43, 30.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$89\frac{7}{8}$	$89\frac{7}{8}$.

London, 25. Mai, Nachm. 4 Uhr. Fest.

		Cours. v. 24.
Consols	$93\frac{7}{16}$	$93\frac{9}{16}$
1.proc. Spanier	$28\frac{1}{2}$	$28\frac{9}{16}$
Ital. 5proc. Rente	$56\frac{1}{2}$	$56\frac{11}{16}$
Lombarden	$18\frac{15}{16}$	$18\frac{13}{16}$
Mexicaner	$12\frac{3}{4}$	$12\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1822	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{1}{2}$
5proc. Russen de 1862	$84\frac{3}{4}$	$84\frac{3}{4}$
Silber	60	60
Türkische Anleihe de 1865	43	$43\frac{5}{16}$
8procent. rum. Anleihe	89	88
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$78\frac{15}{16}$	$78\frac{7}{8}$

Wechselnotirungen: Berlin 6, $29\frac{1}{4}$. Hamburg 3 Monat 13 Mk. $12\frac{1}{2}$ Sch. Frankfurt 122. Wien 12 Fl. 75 Kr. Petersburg $29\frac{1}{8}$.

Hull, 25. Mai. [Getreidemarkt.] Für Weizen williger Abzug zu letzten Preisen, für Gerste, Bohnen, Erbsen volle Preise gezahlt. Hafer etwas williger käuflich.

Liverpool, 25. Mai, Mittags. Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz. Ruhig und unverändert. — Middling Orleans $11\frac{1}{2}$, middling Amerikanische $11\frac{1}{4}$, fair Dhollerah $9\frac{5}{8}$, middling fair Dhollerah $9\frac{1}{4}$, good middling Dhollerah 9, fair Bengal $8\frac{1}{8}$, New fair Oomra $9\frac{7}{8}$, Pernam $11\frac{3}{4}$, Smyrna 10, Egyptische $12\frac{1}{2}$, Oomra, Schiff genannt $9\frac{1}{8}$.

Liverpool, 25. Mai, Nachmitt. [Schlußbericht.] Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Oomra, frühe Februarverschiffung, $9\frac{5}{8}$.

Petersburg, 25. Mai, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 21.
Wechsel auf London 3 M.	$30\frac{1}{16}$.	$30\frac{1}{16}$.
dto. auf Hamburg 3 M.	$27\frac{3}{16}$.	$27\frac{1}{8}$.
dto. auf Amsterdam 3 M.	$151\frac{1}{2}$.	$151\frac{1}{2}$.
dto. auf Paris 3 M.	316.	316.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	$173\frac{1}{4}$.	$172\frac{1}{2}$.
1866er Prämien-Anleihe	170.	$168\frac{1}{2}$.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	142.	$141\frac{3}{4}$.

Newyork, 25. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours vom 24.
Wechsel auf London in Gold	$109\frac{1}{8}$.	$109\frac{3}{8}$.
Gold-Agio	$40\frac{5}{8}$.	$41\frac{1}{8}$.
1882er Bonds	$122\frac{1}{8}$.	$122\frac{1}{4}$.
1885er Bonds	$118\frac{1}{4}$.	$118\frac{3}{4}$.
1904er Bonds	$109\frac{1}{8}$.	$109\frac{3}{8}$.
Illinois	—.	$146\frac{3}{4}$.
Eriebahn	29.	29.
Baumwolle	$28\frac{3}{4}$.	$28\frac{3}{4}$.
Mehl	6,25.	6,25.
Petroleum (Philadelphia)	$31\frac{1}{4}$.	$31\frac{1}{2}$.
do. (Newyork)	$31\frac{1}{4}$.	$31\frac{1}{2}$.
Havanna-Zucker	$13\frac{1}{8}$.	—.
Schlesisches Zink	6.	6.
Wechsel	—.	—.

Breslauer Börse vom 26. Mai 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{3}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
do. do.	4	—
Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{4}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	124 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	$83\frac{1}{8}$ bz
Schl. Pfdbr. à 1000 Th	$3\frac{1}{2}$	$78\frac{5}{8}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$88\frac{3}{4}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{5}{8}$ B
do. do. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$ B
do. do. Lt. B	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{5}{6}$ bz
Posener do.	4	$85\frac{3}{4}$ bz
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$81\frac{1}{4}$ B.
do. do	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{3}{4}$ G.
do. do. G.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{3}{4}$ B.
Oberschl. Priorität	3	74 B.
do. do.	4	$82\frac{1}{4}$ B.
do. Lit. F.	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ bz
do. Lit. G	$4\frac{1}{2}$	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B
do. do.		$100\frac{1}{4}$ B
Oberschl. Lt. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	$174\frac{1}{2}$ G.
do. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	161 B
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$85\frac{3}{4}$ bz. u. G.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		$94\frac{3}{4}$ B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	$101\frac{3}{4}$—$102\frac{1}{4}$ bz. u G.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Warschau-Wien	5	$64\frac{3}{4}$ bz u. G

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$86\frac{1}{4}$ bz.
Italienische Anleihe	5	$56\frac{3}{8}$ bz
Poln. Pfandbriefe	4	—
Poln. Liquid.-Sch.	4	$56\frac{3}{8}$ B
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Silber-Rente		—
Oesterr. Loose 1860	5	$82\frac{7}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz.

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets	—	$78\frac{1}{6}$—$\frac{1}{4}$ bz.
Oesterr. Währung	—	$82\frac{5}{6}$—$\frac{3}{4}$ bz

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$43\frac{1}{4}$ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank	4	$117\frac{3}{4}$ bz.
Oesterr. Credit-	5	$125\frac{3}{8}$ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$142\frac{1}{2}$ G.
do.	2 M.	$141\frac{3}{4}$ G.
Hamburg	k. S.	152 bz
do.	2 M.	$151\frac{7}{8}$ B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.$24\frac{3}{4}$ B.
Paris	2 M.	$81\frac{1}{2}$ B.
Wien ö. W.	k. S.	$82\frac{5}{6}$ B
do.	2 M.	$82\frac{1}{8}$ bz
Warschau 90 S R	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.